



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

27. September 2017

Das Baggerproblem

Was kostet eigentlich die Befreiung des Hamburger Hafens vom Schlick?

2016 belief sich die Rechnung auf fast 100 Millionen €. Ganz genau waren es 99,1 Millionen. Da wundert es nicht, dass die Hamburg Port Authority (HPA) rote Zahlen produzierte. Sie machte ein Minus von 37,7 Millionen €. Das nahm die CDU zum Anlass, die Anschaffung eines eigenen Baggers anzumahnen. Kostenpunkt: um die 40 Millionen €.

Kaufmännisch eine Investition, die sich wohl schnell amortisiert. Amortisiert hätte!
Niedersachsen killt nun die Idee.

Niedersachsen will den Mündungstrichter der Elbe zum Naturschutzgebiet erklären; es soll sich von Cuxhaven bis Freiburg hinziehen und insgesamt 8.455 Hektar umfassen. Womit die Ausbaggerung der Elbe hier automatisch untersagt wäre.

Was der Aktion ein "Gschmäcke" verleiht: Die definitive Entscheidung soll noch vor den Landtagswahlen im Oktober 2017 fallen.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.